

Land & Leute

Übersicht

Blick ins Land

Halberg-History-Tour

Geschichte(n)

Grenzenlos

Menschen & Feste

Essen & Trinken

SR Mediathek

A-Z

Heute im

SR Fernsehen

Zurzeit im Radio

SAARTEXT

AntenneSaar

SR-Konzerte

103.7 UnserDing


SR Podcasts

ARD.de®

Land & Leute > Blick ins Land

30.08.2011



 Um das Bild größer zu sehen - einfach anklicken!
(Bild: Niethammer)

„Zwei, drei kleine Welten verändern“

Hilfe leisten und die Welt ein Stückchen besser machen - so könnte das Lebensmotto der sechsköpfigen Familie Niethammer aus Völklingen lauten. Zwei eigene Hilfsprojekte hat die Familie auf die Beine gestellt: In Peru und der Dominikanischen Republik.

(16.08.2011) Als Ruth Niethammer vor über 20 Jahren aus Peru nach Deutschland kam, befand sich ihre Heimat im Bürgerkrieg. Ayacucho in den peruanischen Anden war damals und ist bis heute eine der ärmsten Regionen Perus. Nach Kriegsende beschloss Ruth zusammen mit ihrem Mann Andreas genau dort ein Grundstück zu kaufen und ein Haus zu bauen. „Viele hielten uns damals für verrückt“, erzählt sie. „Aber wir wollten, dass meine Eltern in ihre Heimat zurückkehren können.“ Damit fing alles an.

Bei ihren Besuchen in Ayacucho sahen sie die große Not, beschlossen zu helfen. 2003 organisierten sie zum ersten Mal ein Weihnachtessen und Geschenke für die Kinder. Im Jahr darauf gründeten sie ihren ersten Verein. „Hilfe für Ayacucho e.V.“. Seitdem haben sie viel bewirkt und machen stetig weiter. In einer Region, in der es bis heute kein fließendes Wasser gibt, in der die Kindersterblichkeit sehr hoch ist. Das neueste Projekt der Familie ist ein Gesundheitszentrum in Ayacucho. Seit diesem Jahr gibt es eine Krankenschwester, die vom Verein bezahlt wird.



Die Fußballkinder in Santo Domingo.
(Bild: cafeconleche-vk.de)

Starke Kinder mit großem Engagement

Vier Kinder haben Ruth und Andreas Niethammer und sie alle unterstützen die Arbeit ihrer Eltern nicht nur – sie sind selbst aktiv. Tochter Giuliana (28) hat Medizin studiert und will zusammen mit ihrem Vater, der Kinderarzt ist, nächstes Jahr nach Ayacucho um als Ärztin zu helfen. Tochter Eva (19) hat gerade Abitur gemacht und wird nun ein Freiwilliges Soziales Jahr in Nicaragua machen. Auch die Söhne David (17) und José (26) unterstützen ihre Eltern. José hat vor einem Jahr selbst ein eigenes Hilfsprojekt gegründet. „Café con Leche e.V.“ in der Dominikanischen Republik.




Die Mädchen beim Tor-schusstraining.
(Bild: cafeconleche-vk.de)

Dominikanische Republik – Armut im Urlaubsparadies

2006 hat José ein Freiwilliges Soziales Jahr in Santo Domingo absolviert – und dabei zusammen mit seinem Freund Manuel Stepp ein Fußballprojekt für Kinder in dem Armenviertel „Los Alcarrizos“ gegründet. „Das Jahr hat uns so viel gegeben. Die Kinder dort haben uns so viel gegeben“, erinnert sich José. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wurde das Projekt von der Hilfsorganisation nur noch ein Jahr weitergeführt und dann eingestellt, weil die Sicherheitslage zu unsicher geworden war.

Doch die Erinnerung ließ die beiden jungen Männer nicht los. Mit dem Fußball hatten sie Brücken gebaut, den Kindern Werte vermittelt, Hoffnung und Geborgenheit

Der Verein

 cafeconleche-vk.de
"Internetseite des Vereins Café con Leche"

Suche



erweiterte Suche

Regionalnachrichten

Saarbrücken: Peter für Abschaltung Cattenoms
[mehr]

Saarlandwetter



Di



Mi



Do

60 Jahre Bundesrepublik



Wie aus "Saarfranzosen" Deutsche wurden [mehr]

Fotogalerien



Zeitzeugen berichten



SR 3-Funkkalender

Im Veranstaltungs-Kalender von SR 3 Saarlandwelle erfahren Sie, was aktuell im Land los ist. [mehr]

Wir im Saarland



Immer freitags um 18.50 Uhr im SR Fernsehen.
[mehr]

"De Schompiere" auf SR 3

Jeden Dienstag philosophiert der knotternde "Lottringer" und Mirabell-Liebhaber auf der Saarlandwelle - und im Internet! [mehr]

Friemeleien

Einmal pro Woche lässt

gegeben. Das sollte nicht zu Ende sein. 2010 war es dann soweit: Zusammen mit zwei anderen Gleichgesinnten gründeten sie den Verein „Café con Leche“. Er soll langfristig die Zukunft des Fußballprojektes in Santo Domingo sicherstellen. Aktuell arbeiten zwei Fußballtrainer dort: Nebenbei wird Aufklärungsarbeit zu Drogen, Gewalt und sexuell übertragbare Krankheiten bei den Kids betrieben.

„Wir werden damit sicher nicht die Welt verändern, aber vielleicht zwei, drei kleine Welten von den Kindern dort“, sagt José Niethammer. Ein schönes Motto - das stellvertretend für das Engagement seiner ganzen Familie steht. Egal wo sie nun helfen: in Ayacucho, Santo Domingo oder Nicaragua. (sas)

Michael Friemel auf SR 3 Saarlandwelle seinen Gedanken freien Lauf. Nachzulesen auf SR-online. [mehr]

SR 3 Rezepte



Herzenssache



Herzenssache“ fördert Projekte im Saarland, die sich für benachteiligte oder kranke Kinder und Jugendliche engagieren. Mit Spenden, die beim Saarländischen Rundfunk eingehen, werden ausschließlich saarländische Projekte unterstützt. Unterstützen Sie Herzenssache!

[SR-online.de](http://www.sr-online.de)

"Die Internetseite zur Herzenssache"

[Druckversion](#)

[Beitrag weiterempfehlen](#)

Archiv

[Alle Beiträge der Rubrik "Blick ins Land" finden Sie hier](#)

Letzte Aktualisierung: Mittwoch, 17.08.2011 - 15:18 Uhr

Der Saarländische Rundfunk ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

© Saarländischer Rundfunk

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[Werbefunk Saar](#)

[ARD.de](#)